

wirt, nützi unnsere schweren nüt, wan wir Jhnen schon wurden schweren, unnd sy haben Unnsere Nüt Zu trösten oder Zu erfrowen wyl wir solche Lüth syent, darumben sy allsbald uffgesässen, unnd hinweg geritten, mir aber vernement gewisse pottschaftt, dass sy vil volckh über unns verordnet schickhen unns Zu bekriegen, damumb wöllet Jhr mit allerhand waaffen styff unnd stätt manlich fürsichtig hallten unnd üch mit den Nachburen von Bern unnd Solothurn verbunden unnderreden unnd hallten, wie wir üch in Hans D i e n e r s schryben geschriben habent, darinnen ihr alles ein andern wegen dess pontsbrieffs unnd Rechtlichen spruchbrieffs wellent ein anderen Zeigen Unnd die Nachpuren berichten, wie auch unnsere Empter ylendts berichten unnd manen flyssige wachten Zu heben unnd luogen so was nüwes by üch ist unns ylendts sollent berichten ...

Die wort denen wachten anzeigen tag unnd nacht, ist den 8. Abrellen St. M i c h a e l, am Mittwochen St. P e t e r, am donstag St. J o h a n n e s am frytag St. L o r e n z, am Sambstag St. f r i d l i n, am sonstag St. G e ö r g unnd dise wort sollend dis wochen in allen Orthen gehalten werden."

"heüt den 9. Aprellen hab ich empfangen wirt Recht verrichtet werden.

Z 2519219 beea."³

1) Neben den folgenden war laut Liebenau/Bauernkrieg II 180 auch der Vermittler im Bauernkrieg, B e a t II. Zurlauben, mit dabei. Vorliegende Kopie wurde diesem wohl durch den Luzerner Stadtschreiber Ludwig H a r t m a n n zugespielt.

2) s. EA VI 1, 150-152 (Anmerkung)

3) "hoc adjunxit Reverendissimus Dominus Abbas Sancti Urbani [Edmund S c h n e i d e r] ad cuius manus Literas originales sopradicti tenoris pervenerunt" [=Glosse von Hartmann]

Kopie - AH 66, 341-342 - Blatt 341^V und 342 leer

171

[16]39 März 17., Hitzkirch, "in yl" A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN; AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Gradt ietz hab ich den Undervogt [des Amtes] ... Hitzkirch [Hans L a n g] erforschet. Der Amman [der Abtei Muri im Amt Bünzen] Lux [A m m a n n], Lorenz S t ö c k l i vohn Mury [Ammann der Abtei Muri im Amt Muri], [Unter]vogt [des Amtes Villmergen] Fendrich [Hans H o f f m a n n, von Hembrunn] ...,

[Unter]vogt vohn dodichen [=Dottikon, Georg H ü b s c h e r] Morgens Zuo Lucern vor der dagsatzung [der kath. Orte] erschinen werden [- diese fand dann zwar erst am 22. und 23. März 1639 statt; B e a t II. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil -]¹, sich [gegen den Landschreiber der Freien Aemter sowie den dortigen Landvogt Peter F u r r e r] beklagende² erstlichen wegen der angestellten Tavernen recht: Zum andern das man vil vohn appellatzen Fordere Zum dritten hohe Audientz gelter, Zum vierten mertheils Sachen gan Bremgarten citiere, Zum fünfften der Armen Weisen vogts rechnungen vohn Landtschriber meüssen uffgenommen werden³, do dan mich wunder nimbt, das sy so vermessen sindt, dan mit den Tavernenrechten ist einer hohen Oberkheit [d.h. der reg. Orte] befelch und im Landt hochnottwendig gewessen, das nun vohn Appellatzen ettwas, so sy Zuo vil beduncht, geforderet worden, gedenchen sy nit des Kostens bim Würt, Jn Soumen über alle sachen ordenlich welte ich khönnen andtworten. Wan miers die Zyt Zue Lasse, wie Jch dan den H. Vatterm schon mündtlich wil avisieren, habe hiemit Jmme dessen in yl brichten wellen. H. Vetter Melcher [H o n e g g e r, von Bremgarten] farht hienacht nacher Luceren wird auch ussprächen, Sindt grosse yfer vohn Amen Lux [Ammann] theils uffweisungen vohn Anderen vohn hit[z]kirch, schichen sy den Meister Hans S c h ö n e n b e r g mit Zuo Klagen, sonder das man sy by Jren Alten fryheiten schütze und schirme ...

Dem botten welle er den Lohn geben wil Jme mit danck wider befridigen."

"Vogts von Hitzkirch bericht am Landtag. da die Redlifuehrer nit gen Lucern gsyn.

Nota usgeben.

dem Poten geben 1 gl. und Spys und Tranckh 4 bz.

Widerumb dem Toman B [r a n d e n] b e r g [von Zug] 30 ss gen Ury

Gen Zürich Hans Fryssen [=F r i e s] 1 gl. 30 ss

Lucern dem Stattschriber [Ludwig H a r t m a n n] 4 gl.⁴

Schifflohn, und Kaam Zehrens [=Zehrung in Cham?] 30 bz".

1) s. EA V 2, 1698 Art. 5

2) s. etwa AH 42/65

3) s. SSRQ Aargau II/8, 461 (Nr. 158 a)

4) Diese Zeile durchgestrichen.

Original, mit Siegeln. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 66, 343-343a - Blatt 343^v und 343a^r leer